

VONOVIA SE

ESG- Factbook 2023

VONOVIA

Inhalt

Nachhaltigkeit

- 3 Vorwort
- 4 Berichtsrahmen

Kennzahlen

- 6 Portfoliobeschreibung
- 7 Umwelt
 - 7 Treibhausgas-Bilanz
 - 11 Energie (Verbrauch und Erzeugung)
 - 14 Neubau und Umbau
 - 16 Wasser und Abfall
 - 17 Biodiversität
- 18 Soziales
 - 18 Personalkennzahlen
 - 25 Arbeitssicherheit
 - 26 Gesellschaftliche Kennzahlen
- 28 Governance
 - 28 Governance
 - 30 Bestandsicherheit
 - 31 Beschaffung

Informationen

- 32 Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
- 34 Kontakt, Impressum

VERWEISE

→ auf weitere
Inhalte im Bericht

📄 auf Webseite

HINWEIS

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird an einigen Stellen auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Erläuterungen Rundungsdifferenzen zu den sich exakt ergebenden Werten (Euro, Prozent usw.) auftreten.

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,

als führendes privates Wohnungsunternehmen in Europa mit einem Portfolio von fast 550.000 Wohnungen in rund 65.000 Gebäuden und einem Verkehrswert von nahezu 84 Milliarden Euro sind wir uns unserer besonderen Verantwortung gegenüber Aktionären, Mietern und der Gesellschaft bewusst.

Vonovia steht in fast allen attraktiven Städten und Regionen Deutschlands sowie in Österreich und Schweden für ein Zuhause und Lebensqualität. Diese Verantwortung nehmen wir ernst und suchen aktiv nach Antworten auf die drängenden gesellschaftlichen Fragen im Bereich des Wohnens. Wir engagieren uns für mehr Klimaschutz, schaffen altersgerechte Wohnungen und fördern das Zusammenleben in den Quartieren. Zudem leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Bau neuer Wohnungen und unterstützen mit unserem Kerngeschäft gesellschaftliche und ökologische Veränderungsprozesse.

Nachhaltigkeit ist daher ein fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie.

Um unsere Fortschritte und Leistungen im Bereich der Nachhaltigkeit transparent und umfassend darzustellen, haben wir vor neun Jahren mit der Veröffentlichung eines jährlichen eigenständigen Nachhaltigkeitsberichts (NHB) begonnen.

Seither befindet sich die Nachhaltigkeitsberichterstattung in einem permanenten Wandel. Aktuell erleben wir einen erneuten, sehr tiefgreifenden Umbruch durch die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD). Der Geschäftsbericht rückt dadurch immer stärker in den Fokus als zentraler Ort der Berichterstattung. Auch eine deutlich höhere Zahl an quantitativen Informationen wird künftig dort zu finden sein.

Im Jahr 2023 haben wir unseren Internetauftritt umstrukturiert und neben der Kundenwebseite (www.vonovia.de) auch

eine Konzernwebseite (www.vonovia.com) etabliert. Diese bietet umfangreiche Möglichkeiten, die Informationen, die wir bislang im Nachhaltigkeitsbericht dargestellt haben, in den unternehmerischen Kontext und Auftritt zu rücken.

Entsprechend haben wir uns entschieden, unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung weiterzuentwickeln und statt des eigenständigen Nachhaltigkeitsberichts die Nachhaltigkeitsstrategie und alle relevanten Nachhaltigkeitsthemen auf unserer [Konzernwebseite](#) zu präsentieren.

Ergänzend dazu haben wir begonnen, unsere Klimaberichterstattung durch die Veröffentlichung unserer Antworten im Rahmen des Carbon-Disclosure-Project-Assessments (CDP Climate Change) zu stärken. Zusätzliche Transparenz schaffen wir durch unsere EPRA- und PAI-Berichte, die Sie ebenfalls im [Investoren-Bereich](#) unserer Webseite finden.

Auch in unserem neuen Berichtsansatz ist ein umfassendes Zahlenwerk, das durch eine unabhängige dritte Stelle geprüft wird, ein wesentlicher Bestandteil. Mit diesem ESG-Factbook setzen wir die Tradition unserer detaillierten und geprüften ESG-Berichterstattung fort.

Das ESG-Factbook ergänzt den Geschäftsbericht und die Informationen auf unserer Webseite. Alle Tabellen des ESG-Factbooks stehen zum Download im Excel-Format zur Verfügung, um die praktische Nutzung und Analyse zu erleichtern. Die Struktur der Tabellenformate haben wir weitgehend beibehalten, um Kontinuität und Vergleichbarkeit zu gewährleisten – daher wird Ihnen vieles vertraut vorkommen, wenn Sie in den vergangenen Jahren unsere Nachhaltigkeitsberichte genutzt haben.

Wir hoffen, dass wir mit diesen Informationen Ihrem Wissenswunsch weitgehend entsprechen können. Bei weiterführenden Fragen stehen mein Team und ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre

Catrin Coners

Bereichsleitung Nachhaltigkeit/Strategie der Vonovia SE

Berichtsrahmen

Grundlagen / Wesentliche Themen

Vonovia führt regelmäßig Wesentlichkeitsbewertungen durch, um die für das Unternehmen relevanten Nachhaltigkeitsthemen zu bestimmen und zu validieren. Hierfür bilden aktuell die Vorgaben der Global Reporting Initiative (GRI) und ab dem Geschäftsjahr 2024 die der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) den Rahmen. Daher folgt Vonovia bereits seit längerem dem Konzept der doppelten Materialität und berücksichtigt für die Auswahl der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen sowohl die Outside-In- als auch die Inside-Out-Perspektive. Die aktuell gültige Wesentlichkeitsbewertung ist im [Geschäftsbericht 2023](#) einsehbar. Weitere Informationen zur Wesentlichkeitsanalyse finden Sie auf der [Konzernwebseite](#).

Die Wesentlichkeitsanalyse gilt für den gesamten Konzern. Die thematischen Nachhaltigkeitsschwerpunkte unserer Wesentlichkeitsanalyse lassen sich in fünf Handlungsfelder clustern:

- > Umwelt und Klima
- > Gesellschaft und Beitrag zur Stadtentwicklung
- > Wohnraum und Kunden
- > Unternehmenskultur und Mitarbeitende
- > Nachhaltige Unternehmensführung und verantwortungsvolles Wirtschaften

Wir folgen dabei der Struktur der drei Nachhaltigkeitssäulen – Environment, Social und Governance (ESG), wobei die drei mittleren Handlungsfelder dem Social-Bereich zugeordnet werden. Die ESG-Struktur findet sich auch in diesem ESG-Factbook wieder.

Berichtsrahmen

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Vonovia im Rahmen des Geschäftsberichts sowie des ESG-Factbooks folgt dem Geschäftsjahr und erscheint jährlich. Der Berichtszeitraum dieses ESG-Factbooks umfasst das Geschäftsjahr 2023 (1. Januar bis 31. Dezember 2023) und schließt

damit lückenlos an den [Nachhaltigkeitsbericht 2022](#) an, der im April 2023 veröffentlicht wurde.

Die Vonovia SE ist darüber hinaus als kapitalmarktorientiertes Unternehmen verpflichtet, Aussagen gemäß §§ 315b, 315c i. V. m. §§ 289c bis 289e HGB (sogenannte nichtfinanzielle Konzernklärung) zu treffen. Diese Reportinganforderungen wurden im Rahmen des Lageberichts im [Geschäftsbericht 2023](#), der am 15. März 2024 veröffentlicht wurde, umgesetzt.

Für die Definition ausgewählter Kennzahlen orientieren wir uns an den Universal Standards (in der Fassung von 2021) der Global Reporting Initiative (GRI). In Vorbereitung auf die für das Geschäftsjahr 2024 relevant werdende CSRD-Umsetzung, orientieren wir uns bereits in diesem ESG-Factbook an einigen Kennzahlendefinitionen der ESRS. Sofern Kennzahlen in Orientierung an GRI oder ESRS offengelegt werden, weisen wir auf den entsprechenden Standard im Tabellenkopf hin.

Organisatorische Systemgrenzen / Konsolidierungskreis

Die im ESG-Factbook präsentierten Kennzahlen reflektieren die Aktivitäten der Vonovia SE in Deutschland (BUWOG AT) und Schweden (Victoriahem AB) und folgen dem Financial-Control-Ansatz. Sie umfassen jene Gesellschaften, die in der [Anteilsbesitzliste](#) des Geschäftsberichts 2023 aufgeführt und in den Konzernabschluss einbezogen sind. Nicht berücksichtigt werden Entitäten mit Minderheitsanteilen sowie Wohnungen, die sich im Eigentum Dritter befinden.

Die Deutsche Wohnen SE, seit dem 30. September 2021 Teil des Vonovia Konzerns, ist vollständig in die konsolidierte Berichterstattung integriert. Eine Ausnahme bilden die Tochtergesellschaften der Deutsche Wohnen SE, die dem Geschäftsfeld Pflege zugeordnet sind. Dieser Bereich wurde von der Vonovia SE als „discontinued operations“ klassifiziert und besteht aus den Geschäftssegmenten Pflegebetriebe und Pflegeimmobilien. Zum 31. Dezember 2023 waren insgesamt 3.825 Mitarbeitende im Pflegedienst oder in der

Einrichtungsleitung beschäftigt. Das operative Pflegegeschäft wird auf einer eigenständigen System- und Prozesslandschaft geführt, und unter den Marken KATHARINENHOF und PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG werden 39 Senioren- und Pflegeeinrichtungen betrieben, von denen 38 im Eigentum von Deutsche Wohnen sind. Zusätzlich gibt es 33 Pflegeimmobilien, die von anderen Trägern bewirtschaftet werden.

Aufgrund des 2022 durchgeführten Integrationsprozesses beziehen die berichteten Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2022 bereits an zahlreichen Stellen die Deutsche Wohnen SE mit ein. Auf den jeweiligen Stand weisen wir in den Fußnoten hin. Für das Geschäftsjahr 2021 erfolgt die Darstellung ohne Deutsche Wohnen. Die Definition des Berichtsumfanges des ESG-Factbooks zu den konsolidierten Gesellschaften wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.

Abdeckung

In dem Immobilienbestand der Vonovia SE stellen Wohnimmobilien mit einem Anteil von 98,4 % die primäre Assetklasse dar. Mit fast 65.000 Gebäuden im Bestand erfolgt die Berichterstattung aggregiert auf Portfolioebene.

Die Datenaggregation erfolgt auf Länderebene und konsolidiert die Informationen sowohl auf dieser als auch auf der Gesamtkonzernebene. In den Berichtskennzahlen wird zwischen den Kernmärkten Deutschland, Österreich und Schweden unterschieden.

Die Aufteilung kann auf Länderebene nach der Mietfläche oder nach den Beschäftigten (Headcount) erfolgen:

Region	Mietfläche	Beschäftigte
Abdeckung		
Deutschland	86,5 %	92,3 %
Österreich	4,8 %	3,1 %
Schweden	8,6 %	4,6 %

Für eine detaillierte Segmentanalyse des Portfolios verweisen wir auf das Kapitel [Portfoliostruktur](#) im Geschäftsbericht 2023.

Eventuelle Abweichungen vom hier gezeigten Abdeckungsgrad werden direkt bei den entsprechenden Kennzahlentabellen erläutert.

Datengrundlage / Schätzverfahren

Insbesondere aufgrund der vorgezogenen Umstellung einzelner Kennzahlen auf das kommende europäische Berichtsformat der ESRS erfolgte auch im Berichtsjahr für einzelne Kennzahlen eine methodische Anpassung bzw. eine Neuausrichtung der Darstellung. Die betrifft vor allem den Aufbau der Treibhausgas- sowie der Energieverbrauchstabelle, das Abfallaufkommen im Portfolio sowie die Arbeitssicherheits- und Gender-Pay-Gap-Tabelle. Wir weisen in der jeweiligen Kennzahlentabelle auf die entsprechenden Änderungen hin.

Wir verwenden – soweit möglich und zum erforderlichen Zeitpunkt vorhanden – tatsächlich gemessene Werte für unsere Datenauswertungen. Bei Einschränkungen in der Verfügbarkeit verwenden wir allgemein anerkannte Schätzverfahren, wie z. B. im Bereich der mieterbezogenen Versorgungsleistungen, die direkt über Rechnungen an die Mieter gehen.

Basis für die Berechnung der Energieverbräuche und Treibhausgasemissionen des Portfolios sind Energieausweisdaten.

Externe Prüfung

Dieses ESG-Factbook wurde – wie die nichtfinanzielle Konzernerkklärung im Geschäftsbericht – einer **→ gesonderten betriebswirtschaftlichen Prüfung nach ISAE 3000 mit begrenzter Sicherheit** durch die PwC GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unterzogen. Einen entsprechenden Beschluss fasste der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 16. März 2023 (siehe [Bericht des Aufsichtsrats](#)). Jegliche Verweise auf Inhalte außerhalb dieses ESG-Factbooks stellen weiterführende Informationen dar und sind nicht Teil der betriebswirtschaftlichen Prüfung.

Kennzahlen

In den folgenden Abschnitten finden Sie ausgewählte Nachhaltigkeitskennzahlen unseres Unternehmens. Diese haben wir nach den drei Nachhaltigkeitssäulen **E**(nvironment), **S**(ocial) und **G**(overnance) strukturiert. Der Tabellenaufbau folgt dabei dem Muster, dass wir die vergangenen

drei Geschäftsjahre (2021, 2022 und 2023) jeweils konsolidiert für den Gesamtkonzern ausweisen und für das aktuelle Berichtsjahr 2023 eine Differenzierung auf Länderebene (Deutschland, Österreich und Schweden) vornehmen.

Portfoliobeschreibung

Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023	2023 nach Ländern		
					Deutschland	Österreich	Schweden
Übergeordnete Kennzahlen ¹⁾							
Gebäude ²⁾	Anzahl	51.003	64.529	64.165	61.064	1.505	1.596
Mieteinheiten	Anzahl	420.441	557.362	554.610	491.055	21.811	41.744
davon Wohnen	%	98,5	98,4	98,4	98,8	97,3	94,9
davon Gewerbe	%	1,5	1,6	1,6	1,2	2,7	5,1
Mietfläche	m ²	27.422.827	35.712.539	35.523.724	30.739.002	1.719.036	3.065.685
davon Wohnen	%	96,4	96,3	96,3	97,0	90,7	92,2
davon Gewerbe	%	3,6	3,7	3,7	3,0	9,3	7,8
Altersklassenverteilung Wohnungsbestand	Anzahl	413.967	548.524	545.919	485.074	21.216	39.629
davon bis 1939	%	12,0	19,4	19,5	21,4	8,2	1,8
davon 1940-1949	%	2,2	2,2	2,2	2,1	6,6	1,5
davon 1950-1959	%	25,7	22,9	22,9	25,1	6,0	5,9
davon 1960-1969	%	22,2	20,5	20,5	19,3	10,4	41,3
davon 1970-1979	%	19,7	17,0	17,0	15,3	11,7	40,8
davon 1980-1989	%	8,9	9,2	9,1	9,0	18,8	6,1
davon 1990-1999	%	7,5	7,0	7,0	6,8	19,2	2,0
davon 2000-2009	%	0,8	0,7	0,6	0,4	6,9	0,0
davon 2010-2019	%	0,6	0,5	0,5	0,3	7,3	0,2
davon ab 2020	%	0,5	0,7	0,6	0,4	4,8	0,5
Denkmalgeschützte Gebäude	Anzahl	4.461	8.779	8.678	8.656	22	0

1) Gesamter Bestand inkl. denkmalgeschützter Gebäude, exkl. reiner Parkgebäude. Ab 2022 inkl. Deutsche Wohnen (exkl. Segmente Pflege und SYNIVA).

2) In Deutschland und Österreich definiert nach Hausaufgängen, in Schweden nach Gebäudekörpern.

Umwelt

Im Folgenden finden Sie alle wesentlichen Informationen zum Handlungsfeld „Umwelt & Klima“ – differenziert nach Kennzahlen für die Treibhausgasbilanz, zum Thema Energie (Verbräuche und Erzeugung), zu Neu- und Umbauten, zu Wasser und Abfall sowie zur Biodiversität.

Vertiefende inhaltliche Informationen hinsichtlich unserer Managementansätze und strategischen Ausrichtung zu den jeweiligen Themen, finden Sie in unserem [Geschäftsbericht](#) sowie auf unserer [Webseite](#).

Treibhausgas-Bilanz

Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023	2023 nach Ländern		
					Deutschland	Österreich	Schweden
Treibhausgas-Bilanz ¹⁾					ESRS E1-6 & GRI 305-1, 305-2, 305-3, 305-4, 305-5		
Emissionen Scope 1+2+3							
Gesamt Portfolio + Geschäftsbetrieb location-based	t CO ₂ e	1.395.288	1.839.803	1.742.702	1.593.769	97.680	51.252
davon Emissionen Portfolio	t CO ₂ e	1.300.650	1.678.670	1.637.500	1.518.026	72.026	47.448
davon Emissionen Geschäftsbetrieb	t CO ₂ e	94.638	161.133	105.202	75.743	25.655	3.805
Gesamt Portfolio + Geschäftsbetrieb market-based	t CO ₂ e	1.371.551	1.773.162	1.670.346	1.529.323	97.561	43.463
davon Emissionen Portfolio	t CO ₂ e	1.282.895	1.619.226	1.570.723	1.459.039	72.026	39.658
davon Emissionen Geschäftsbetrieb	t CO ₂ e	88.657	153.936	99.623	70.284	25.535	3.805
Intensitäten							
Emissionen Portfolio pro Mietfläche ²⁾	kg CO ₂ e/m ²	36,1	31,5	30,0	31,7	35,6	10,1
Emissionen Portfolio pro Mio. € Segmenterlöse Rental ²⁾	t CO ₂ e/Mio. €	385	353	327	349	503	91
Emissionen Gesamt pro Mio. € Segmenterlöse Gesamt (location-based)	t CO ₂ e/Mio. €	267	331	338	352	351	150
Emissionen Gesamt pro Mio. € Segmenterlöse Gesamt (market-based)	t CO ₂ e/Mio. €	263	319	324	338	350	127
Emissionen Scope 1+2							
Gesamt Portfolio + Geschäftsbetrieb	t CO ₂ e	878.003	909.438	835.122	768.007	38.040	29.075
davon Emissionen Portfolio	t CO ₂ e	850.106	880.370	808.374	742.003	37.838	28.533
davon Emissionen Geschäftsbetrieb	t CO ₂ e	27.897	29.068	26.748	26.003	202	542
Scope 1 (direkte Emissionen)							
Gesamt Portfolio + Geschäftsbetrieb	t CO ₂ e	468.980	547.110	508.284	488.599	19.199	486
Scope 1 Portfolio							
Verbrennungsprozesse stationärer Anlagen	t CO ₂ e	448.790	526.253	487.711	468.590	19.121	0
davon Wärme Erdgas (ME)	%	88,6	92,0	93,2	93,9	78,0	-
davon Wärme Heizöl (ME)	%	9,4	7,0	5,8	5,3	19,7	-
davon Wärme Kohle (ME)	%	2,0	1,0	0,9	0,9	0,8	-
davon Biomasse (ME)	%	0,0	0,0	0,1	0,0	1,5	-
Scope 1 Geschäftsbetrieb							
Verbrennungsprozesse Geschäftsbetrieb	t CO ₂ e	20.190	20.857	20.573	20.010	77	486
davon mobile Anlagen	%	94,5	92,8	94,2	94,2	57,1	100,0
davon stationäre Anlagen	%	5,5	7,2	5,8	5,8	42,9	0,0

Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023	2023 nach Ländern		
					Deutschland	Österreich	Schweden
Scope 2 (indirekte Emissionen aus Energiebezug) ³⁾							
Gesamt Portfolio + Geschäftsbetrieb location-based	t CO ₂ e	426.778	421.772	393.615	338.395	18.842	36.379
Gesamt Portfolio + Geschäftsbetrieb market-based	t CO ₂ e	403.041	355.132	321.259	273.948	18.842	28.589
Scope 2 Portfolio							
Energiefieferung location-based ⁴⁾	t CO ₂ e	419.071	413.561	387.440	332.401	18.716	36.322
davon Fernwärme (ME)	%	94,0	86,3	88,0	88,9	79,7	84,1
davon Wärme Strom (ME)	%	4,0	3,7	3,0	2,4	14,7	2,7
davon Strom (Allgemeinflächen) ⁵⁾	%	2,0	10,0	8,9	8,6	5,7	13,2
Energiefieferung market-based ⁴⁾	t CO ₂ e	401.316	354.117	320.663	273.414	18.716	28.533
davon Fernwärme (ME)	%	93,8	92,9	94,2	96,7	79,7	79,7
davon Wärme Strom (ME)	%	4,2	4,3	3,7	3,0	14,7	3,4
davon Strom (Allgemeinflächen) ⁵⁾	%	2,0	2,8	2,1	0,3	5,7	16,9
Scope 2 Geschäftsbetrieb							
Energiefieferung location-based	t CO ₂ e	7.707	8.211	6.175	5.993	125	56
davon Strom	%	49,8	70,9	69,5	69,3	61,8	100,0
davon Fernwärme	%	50,2	29,1	30,5	30,7	38,2	0,0
Energiefieferung market-based ⁶⁾	t CO ₂ e	1.726	1.015	596	534	5	56
davon Strom	%	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon Fernwärme	%	-	-	-	-	-	-
Scope 3 (andere indirekte Emissionen)							
Gesamt Portfolio + Geschäftsbetrieb	t CO ₂ e	499.530	870.920	840.804	766.775	59.640	14.388
3.2 Emissionen aus Kapitalgütern ⁷⁾	t CO ₂ e	61.729	125.354	72.361	43.987	25.307	3.067
3.3. Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (nicht Scope 1+2) ⁸⁾	t CO ₂ e	109.543	223.795	210.026	192.906	14.500	2.620
Portfolio	t CO ₂ e	105.240	217.950	204.800	187.838	14.445	2.516
Geschäftsbetrieb	t CO ₂ e	4.304	5.845	5.226	5.068	55	104
3.6. Dienstreisen	t CO ₂ e	709	866	867	685	91	91
3.13. Downstream geleaste Wirtschaftsgüter	t CO ₂ e	327.549	520.906	557.549	529.197	19.742	8.609
Downstream geleaste Wirtschaftsgüter WEG ⁹⁾	t CO ₂ e	33.596	26.915	52.275	43.414	8.861	0
Haushaltsstrom	t CO ₂ e	293.953	493.991	505.274	485.784	10.881	8.609

In der Berechnung einbezogene Treibhausgase: CO₂-Äquivalente (im Kyoto-Protokoll reglementierte Treibhausgase CO₂, CH₄, N₂O, SF₆, FKW und H-FKW).

Quellen der Emissionsfaktoren: GEMIS 5.0, Defra, Umweltbundesministerium Deutschland, Umweltbundesministerium Österreich, Covenant of Mayors for Climate and Energy und Swedenergy (schwedische gemeinnützige Organisation).

- 1) Ab 2022 inkl. Deutsche Wohnen (exkl. Segment Pflege und SYNVIA).
- 2) Exkl. Emissionen aus Kapitalgütern (Scope 3.2) und Haushaltsstrom.
- 3) 2021 ohne separaten Ausweis der Vorkette bei Energiefieferung.
- 4) Berechnung anhand von versorgerspezifischen Emissionsfaktoren (market-based), wenn in qualifizierter Form vorliegend. Ansonsten Verwendung standortspezifischer Emissionsfaktoren (location-based).
- 5) Für die Region Deutschland alle über die VESG gehandelten Mengen mittels Herkunftsnachweis 100 % Grünstrom, über das Herkunftsnachweisregister des Umweltbundesamtes gelöscht.
- 6) Für Standorte in der Region Österreich: 100 % Ökostrom. Berechnung anhand von versorgerspezifischen Emissionsfaktoren (market-based), wenn in qualifizierter Form vorliegend. Ansonsten Verwendung standortspezifischer Emissionsfaktoren (location-based).
- 7) Davon 100 % aus Emissionen verursacht durch Neubau/Development.
- 8) Anstieg 2022 gegenüber Vorjahren aufgrund separaten Ausweises der Vorkette bei Energiefieferung (Scope 2). Enthält die brennstoff- und energiebezogenen Emissionen des gesamten Portfolios (inkl. WEG-Anteil), jeweils stationäre Verbrennung.
- 9) Mieteinheiten, die einer Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) angehören, an der Vonovia mit einer Eigentumsquote ≤ 50 % am Gebäude beteiligt ist (no full operational control). In der Region Schweden liegen keine anteiligen Besitzrechte vor.

Erläuterungen zur Treibhausgasbilanz

Die vorliegende Treibhausgasbilanz (THG-Bilanz) wurde auf Grundlage der Standards des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol Corporate Standard und Corporate Value Chain (Scope 3) Standard), den international anerkannten Standards für die Berechnung von Treibhausgasemissionen, erstellt. Ebenfalls berücksichtigt werden die Empfehlungen der Arbeitshilfe 85 (CO₂-Monitoring) des GdW und der Initiative Wohnen 2050 (IW2050). Der für die Vonovia Treibhausgasbilanz relevante Konsolidierungskreis entspricht dem der restlichen Umweltkennzahlen in dem vorliegenden ESG-Factbook. Die THG-Emissionen wurden in CO₂-Äquivalenten (CO₂e) berechnet, der standardisierten Einheit zur Bewertung des relativen Beitrags zum Treibhauseffekt der im Kyoto-Protokoll reglementierten Treibhausgase CO₂, CH₄, N₂O, SF₆, FKW und H-FKW.

Die THG-Bilanzierung der Emissionen des Portfolios erfolgt entsprechend der Kategorisierung „Financial Control Approach“. Emissionen, die durch den Betrieb des Portfolios, welches unter vollständiger Kontrolle steht, entstehen, werden in Scope 1 und Scope 2 ausgewiesen. Für den Teil des Portfolios, der sich im Minderheitseigentum befindet, erfolgt die Berichterstattung der Emissionen im Rahmen des Scope 3.

Da tatsächliche Messwerte für das jeweilige Berichtsjahr nicht zum erforderlichen Zeitpunkt zur Verfügung stehen, ermitteln wir die Emissionen auf Grundlage der gültigen Energieausweise der einzelnen Gebäude. Die Energieverbräuche der Gebäude ohne Energieausweis werden auf Basis des jeweiligen Baualters und entsprechender, auf dem restlichen Portfolio beruhender, Durchschnittswerte hochgerechnet.

Für die Berechnung der Emissionen aus Verbrennung fossiler Brennstoffe und der standortbasierten (sog. location-based) Emissionen der Kategorien Scope 1, Scope 2 und Scope 3 wurden die CO₂e-Faktoren aus der GEMIS-Datenbank Version 5.1 angewandt. GEMIS (Globales Emissions-Modell integrierter Systeme) ist ein international anerkanntes Bilanzierungsmodell für Energie- und Stoffströme mit integrierter Datenbank. Das Bilanzierungsmodell berechnet für alle Prozesse und Szenarien sogenannte Lebenswege (life cycles), das heißt, es berücksichtigt von der Primärenergie- bzw. Rohstoffgewinnung bis zur Nutzenergie bzw. Stoffbereitstellung alle wesentlichen Schritte und bezieht auch den Hilfsenergie- und Materialaufwand zur Herstellung von Energieanlagen und Transportsystemen mit ein.

Für die Berechnung der marktbasierter (sog. market-based) Emissionen wurden – soweit vorliegend – die spezifischen Emissionsfaktoren der Energieversorger zur Emissionsberechnung herangezogen. Bei Bezug von Fernwärme aus Anlagen mit Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) verwenden wir Emissionsfaktoren nach der Carnot-Allokationsmethode, da diese eine physikalisch realitätsgetreue Allokation der

Emissionen auf Wärme bzw. Strom darstellt. Lagen keine spezifischen Emissionsfaktoren vor, wurde der entsprechende standortbezogene Faktor verwendet. Sollten vereinzelt andere Emissionsfaktoren Anwendung finden, so ist dies entsprechend gekennzeichnet.

Erläuterungen der in der THG-Bilanz enthaltenen Scopes:

Scope 1 – Direkte Emissionen: THG-Emissionen aus stationärer Verbrennung für Heizung und Warmwasser sowie aus mobiler Verbrennung (Fahrzeuge) im Besitz des Unternehmens.

Scope 2 – Indirekte Emissionen aus Energiebezug: THG-Emissionen aus der Erzeugung von (Allgemein-)Strom, Nah- und Fernwärme für Heizung und Warmwasser. Bei der Berechnung der THG-Emissionen haben wir mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2022 eine Umstellung des Emissionsfaktors für Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplungen von der energiebezogenen Allokationsmethode auf die Allokationsmethode nach Carnot vorgenommen. Entsprechend sind die Werte für das Jahr 2021 nicht direkt mit denen der Folgejahre vergleichbar.

Scope 3 – Indirekte Emissionen der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette (soweit als wesentlich identifiziert und ermittelbar):

> Scope 3.2 Kapitalgüter: THG-Emissionen aus der Herstellung der Baustoffe und Materialien, die für die in dem jeweiligen Geschäftsjahr fertiggestellten Neubauten verwendet wurden. Die THG-Emissionen werden anhand von Emissionsfaktoren basierend auf der Konstruktionsart der Gebäude ermittelt, welche im Rahmen einer umfassenden Lebenszyklusanalyse eines Musterhauses durch externe Experten erstellt wurde. In den Vorjahren wurden diese Emissionen als Scope 3.1 ausgewiesen – ab dem Geschäftsjahr 2023 haben wir dies gemäß GHG Protocol angepasst und auf den Ausweis in Scope 3.2 umgestellt.

> Scope 3.3 Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (nicht Scope 1+2): THG-Emissionen aus der Vorkette der Energieträger, die nicht in Scope 1 und Scope 2 bilanziert wurden (z. B. für Förderung und Transport von Brennstoffen oder Produktion und Transport von Strom und Fernwärme) – sowohl für den Immobilienbestand im vollständigen Besitz als auch für Wohnungen, die im Auftrag Dritter bewirtschaftet werden (deren Scope-1- und 2-Emissionen werden in Scope 3.13 bilanziert).

> Scope 3.6 Dienstreisen: THG-Emissionen aus abgerechneten Dienstreisen. Für die Berechnung der Scope-3-Emissionen der Kategorie Dienstreisen wurden für Bahnreisen die Emissionsfaktoren der Deutschen Bahn bzw. der Österreichischen Bahn verwendet. Für Schweden erfolgte im Jahr

2021 erstmals ebenfalls die Ausweisung der Dienstreisen. Für die Flugreisen wurden die Emissionsfaktoren der externen Reiseagenturen angewandt.

> Scope 3.13 Downstream geleaste Wirtschaftsgüter: THG-Emissionen aus der Erzeugung von Haushaltsstrom, welcher in den Wohnungen durch Mieter für elektrische Geräte verwendet wird (ausgenommen Allgemeinstrom oder Strom, der für Wärme und Warmwasser erforderlich ist). Die entsprechenden Stromverbräuche werden auf Grundlage eines auf Branchenebene entwickelten Verfahrens geschätzt, da reale Daten dem Vermieter nicht zugänglich sind. Für die Emissionsberechnung wird der nationale Emissionsfaktor für Strom verwendet (location-based). Außerdem THG-Emissionen, die durch die Wärme- und Warmwasserbereitstellung in Mieteinheiten entstehen, die einer Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) angehören.

Vonovia wird ihre THG-Bilanz kontinuierlich um weitere wesentliche Scope-3-Kategorien erweitern und zukünftig in die Berichterstattung einbeziehen.

Energie (Verbrauch und Erzeugung)

Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023	2023 nach Ländern		
					Deutschland	Österreich	Schweden
Energieverbrauch					ESRS E1-5 & GRI 302-1; 302-2; 302-3		
Energieverbrauch Gesamt (Portfolio und Geschäftsbetrieb)¹⁾	MWh	4.554.997	5.630.199	5.410.626	4.566.592	286.349	557.685
	MWh	101.455	602.364	569.977	265.024	77.187	227.767
davon aus erneuerbaren Quellen	%	2,2	10,7	10,5	5,8	27,0	40,8
	MWh	4.453.542	5.027.835	4.840.649	4.301.568	209.163	329.918
davon aus nicht erneuerbaren Quellen	%	97,8	89,3	89,5	94,2	73,0	59,2
	MWh	22.419	25.644	18.335	6.030	5	21.642
davon aus Kernenergie	%	0,5	0,5	0,3	0,1	0,0	3,9
Energieverbrauch Portfolio²⁾	MWh	4.447.794	5.516.630	5.306.397	4.465.482	285.255	555.659
davon aus erneuerbaren Quellen	%	2,1	10,7	10,6	5,8	26,9	41,0
Energieverbrauch Geschäftsbetrieb	MWh	107.203	113.569	104.229	101.109	1.094	2.026
davon aus erneuerbaren Quellen	%	7,0	10,1	8,3	8,0	37,1	7,7
Energieintensitäten							
Energieintensität pro Mietfläche Portfolio	kWh/m ²	162,2	154,5	149,4	145,3	165,9	181,3
Energieintensität pro Mio. € Segmenterlöse Total	MWh/ Mio. €	873	1.011	1.050	1.008	1.028	1.633
Wärmeverbrauch							
Wärmeverbrauch Gesamt (Portfolio und Geschäftsbetrieb)	MWh	4.346.618	5.387.803	5.195.137	4.420.376	279.947	494.814
davon aus erneuerbaren Quellen	%	0,0	8,7	8,8	4,4	25,7	38,4
Wärmeverbrauch im Portfolio³⁾	MWh	4.325.611	5.365.043	5.177.135	4.402.973	279.420	494.742
Erdgas	MWh	2.034.751	2.507.943	2.446.243	2.345.386	100.857	0
Fernwärme	MWh	2.015.140	2.620.895	2.540.912	1.924.070	134.363	482.479
davon aus erneuerbaren Quellen ⁴⁾	%	0,0	17,8	15,9	7,8	52,0	37,9
Heizöl	MWh	167.659	148.415	116.713	99.792	16.921	0
Strom (inkl. Wärmepumpen)	MWh	67.541	55.785	51.058	19.790	19.005	12.263
davon aus erneuerbaren Quellen	%	63,5	63,6	64,9	48,9	83,7	61,4
davon aus Kernenergie	%	11,2	11,6	9,7	6,6	0,0	29,5
Kohle	MWh	26.817	14.737	12.544	11.691	852	0
Sonstige (Biomasse, Solarthermie)	MWh	13.703	17.269	9.665	2.244	7.421	0
Wärmeverbrauch Geschäftsbetrieb	MWh	21.006	22.760	18.002	17.403	527	72
davon Erdgas	MWh	5.550	7.466	5.953	5.788	165	0
davon Fernwärme	MWh	15.293	15.183	11.977	11.615	362	0
davon Strom (Wärmepumpen)	MWh	164	110	72	0	0	72

Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023	2023 nach Ländern		
					Deutschland	Österreich	Schweden
Stromverbrauch (exkl. Wärmebereitstellung)							
Stromverbrauch Gesamt	MWh	132.489	165.508	138.920	71.578	6.244	61.098
Anteil des Stromverbrauchs aus erneuerbarer Energie	%	76,5	79,7	80,9	97,2	84,8	61,4
Stromverbrauch Allgemeinflächen	MWh	122.182	151.587	129.262	62.509	5.836	60.917
davon aus erneuerbaren Quellen ⁵⁾	%	76,9	79,6	80,3	98,3	83,7	61,4
Stromverbrauch Geschäftsbetrieb inkl. Fuhrpark	MWh	10.307	13.921	9.658	9.069	408	181
Anteil des Stromverbrauchs aus erneuerbarer Energie	%	72,3	81,9	89,0	89,1	99,5	61,4

Weiterer Energieverbrauch (Fuhrpark)							
Verbrennungsprozesse Geschäftsbetrieb⁶⁾	MWh	75.890	76.888	76.569	74.638	158	1.773

- 1) Ab 2022 inkl. Deutsche Wohnen (exkl. Segment Pflege und SYNVIA).
- 2) Zusammengesetzt aus Stromverbrauch auf den Allgemeinflächen des Portfolios und gesamtem Wärmeverbrauch im Portfolio (laut Energieausweisen, berechnet für Wohn- und Allgemeinfläche).
- 3) Bei der Berechnung der genutzten Wärmeenergie wurden die Mietflächen entsprechend GEG 2020 § 82 (2) mittels 20 % Aufschlag für die Allgemeinflächen auf die gesamte Gebäudefläche hochgerechnet. Nenner dieser Kennzahl bleibt aber die Mietfläche ohne Allgemeinflächen. Erneuerbare Energie Strom jeweils location-based.
- 4) Erneuerbare Energie Fernwärme Deutschland und Schweden anhand Angaben der jeweiligen Fernwärmeversorger (market-based approach), für Österreich location-based approach nach Daten des Bundesministeriums für Klimaschutz (BMK).
- 5) Berechnung anhand des Anteils erneuerbarer Energien im schwedischen Strommix laut schwedischer Energieagentur, im österreichischen Strommix laut Stromkennzeichnungsbericht E-Control 2021 (jeweils location-based approach). Für die Region Deutschland alle über die VESG gehandelten Mengen mittels Herkunftsnachweis 100 % Grünstrom, über das Herkunftsnachweisregister des Umweltbundesamtes gelöscht.
- 6) Nur mobile Verbrennung (Fuhrpark) – Diesel, Benzin, Gas.

Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023	2023 nach Ländern		
					Deutschland	Österreich	Schweden
Energieeffizienzstandards nach Endenergieeffizienzklasse¹⁾							
Mietfläche	m ²	27.422.827	35.711.977	35.515.118	30.737.283	1.719.036	3.058.798
davon x <= 30 kWh/m ² (EPC A+)	%	0,1	0,1	0,2	0,1	0,9	0,0
davon 30 < x <= 50 kWh/m ² (EPC A)	%	1,0	1,1	1,2	1,1	3,8	0,1
davon 50 < x <= 75 kWh/m ² (EPC B)	%	9,5	10,5	11,6	12,5	13,0	1,1
davon 75 < x <= 100 kWh/m ² (EPC C)	%	20,5	21,5	23,2	25,2	14,6	8,2
davon 100 < x <= 130 kWh/m ² (EPC D)	%	23,9	25,6	26,7	26,3	17,3	36,1
davon 130 < x <= 160 kWh/m ² (EPC E)	%	18,1	18,9	18,4	17,2	7,7	36,0
davon 160 < x <= 200 kWh/m ² (EPC F)	%	10,1	10,4	9,2	8,6	7,4	17,0
davon 200 < x <= 250 kWh/m ² (EPC G)	%	4,4	3,3	2,6	2,6	6,8	0,5
davon x > 250 kWh/m ² (EPC H)	%	2,7	1,8	1,3	1,1	7,7	0,2
davon nicht ausgewiesen	%	9,6	6,9	5,6	5,2	20,8	0,8

1) Bestand inkl. denkmalgeschützter Gebäude exkl. reiner Parkgebäude. Angabe der Energieeffizienzklassen (z.B. EPC A+) für alle Gebäude nach deutscher Kategorisierung. Keine Like-for-like-Betrachtung, daher wird die Veränderung auch über Ankäufe beeinflusst. Ab 2022 inkl. Deutsche Wohnen (exkl. Segment Pflege und SYNVIA).

Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023	2023 nach Ländern		
					Deutschland	Österreich	Schweden
Energieerzeugung erneuerbare Energien							
Erzeugte Energie¹⁾	MWh	12.838	16.108	16.843	15.977	88	778
davon aus Erneuerbaren	%	100	100	100	100	100	100
davon aus Photovoltaik	%	100	100	100	100	100	100
installierte Leistung ²⁾	MWp	16,8	19,3	53,1	52,0	0,1	1,0
Anlagenbestand	Anzahl	451	533	1.353	1.315	7	31
Vermiedene Emissionen³⁾	t CO ₂ e	8.343	10.551	11.095	11.024	20	51

1) Photovoltaik-Anlagen im Besitz von Vonovia zum Stichtag 31.12.; ausschließliche Stromerzeugung. Ab 2022 inkl. Deutsche Wohnen (exkl. Segment Pflege und SYNIVIA).
 2) Anlagenbestand und installierte Leistung können in ihrer proportionalen Steigerung von der erzeugten Energie abweichen, da im Anlagenbestand auch bereits errichtete Anlagen enthalten sind, die erst im Folgejahr ans Netz gehen.
 3) Theoretische jährliche Emissionsvermeidung aus mittels Photovoltaik-Anlagen erzeugter und in das allgemeine Stromnetz eingespeister Energie. Berechnet mit Emissionsfaktor für Stromverdrängungsmix PV, Quelle: Umweltbundesamt (für Deutschland). Vergleichbarkeit zu Vorjahren aufgrund unterschiedlicher Emissionsfaktoren pro kWh Strom im Zeitverlauf nur eingeschränkt möglich.

Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023	2023 nach Ländern		
					Deutschland	Österreich	Schweden
Energievertrieb¹⁾							
Stromverkauf gesamt	MWh	87.730	93.011	110.954	110.954	0	0
davon an Mietflächen ²⁾	MWh	39.794	51.080	51.870	51.870	0	0
davon Allgmeinestrom ³⁾	MWh	47.936	41.931	59.084	59.084	0	0
Anteil erneuerbare Energie am Stromverkauf ⁴⁾	%	100,0	100,0	100,0	100,0	-	-
Vermiedene Emissionen⁵⁾	t CO ₂ e	38.426	45.114	55.294	55.294	0	0
Gasverkauf gesamt⁶⁾	MWh	1.208.240	1.114.788	1.062.616	1.062.616	0	0

1) Ausweisung des Strom- und Gasverkaufs basierend auf Erlöshochrechnungen.
 2) Durch VESG verkaufter Strom zur Nutzung durch Mieter.
 3) Durch VESG verkaufter Strom für die Allgmeinflächen des Portfolios.
 4) Mittels Herkunftsnachweis 100% Grünstrom, über das Herkunftsnachweisregister des Umweltbundesamtes gelöscht.
 5) Referenzwert: Emissionen für die am Markt bezogenen Strommengen, bilanziert nach deutschem Erzeugungsmix. Vollständig mittels Herkunftsnachweis grün gestellt, bei Strom aus PV Berechnung mittels Verdrängungsstrom-Emissionsfaktor. Referenzwert jeweils inkl. Emissionen aus der Vorkette (Scope 3.3).
 6) Gasverkauf durch VESG an Mieter. Um für Mieter kostenneutral zu bleiben, hat sich Vonovia entschieden, für Gas keine Grünstellung durchzuführen.

Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023	2023 nach Ländern		
					Deutschland	Österreich	Schweden
Mobile Verbrennung Geschäftsbetrieb¹⁾							
302-1							
Kraftstoffverbrauch	MWh	75.893	76.888	76.902	74.854	171	1.877
davon Diesel	MWh	71.475	71.526	70.714	69.602	15	1.097
davon Benzin	MWh	4.415	5.362	5.855	5.036	143	676
davon Elektro	MWh	7	89	333	216	13	104
Fahrzeuge (Jahresdurchschnitt)	Anzahl	5.746	6.065	6.081	5.795	31	255
Zurückgelegte Strecke ²⁾	Mio. km	91,5	97,6	99,4	95,3	0,6	3,4
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch³⁾	l/100 km	8,3	8,0	7,9	8,0	6,4	5,4
Durchschnittliche Emissionen	gCO ₂ e/km	253	241	236	240	91	172

1) Es wurden ausschließlich die Energieverbräuche des Fuhrparks berücksichtigt. Ab 2022 alle Kennzahlen inkl. Deutsche Wohnen (exkl. Segment Pflege und SYNIVIA).
 2) Inkl. Fahrleistung von reinen Elektrofahrzeugen.
 3) Exkl. von Elektrofahrzeugen zurückgelegte Strecken und verbrauchte Energie.

Neubau und Umbau

Fertigstellung Neubau

Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023	2023 nach Ländern		
					Deutschland	Österreich	Schweden
Allgemeine Projektdaten ¹⁾							
Mieteinheiten	Anzahl	2.201	3.776	2.459	1.618	667	174
Mietfläche	m ²	153.651	266.504	166.284	116.812	41.896	7.576
davon Wohnen	%	98,8	96,4	94,6	95,1	92,3	100,0
davon Gewerbe	%	0,5	2,8	3,4	2,1	7,7	0,0
davon soziale Einrichtungen ²⁾	%	0,7	0,9	1,9	2,7	0,0	0,0
Gesamte Grundstücksflächen	m ²	119.995	166.379	117.812	91.250	22.337	4.225
davon Grünfläche	%	29,7	21,6	36,8	42,8	17,8	6,9
Aufwendungen Neubau	Mio. €	526,6	607,1	291,2	268,9	17,4	4,9

Energie- und Wärmeversorgung							
							304-2
Mietfläche ohne Aufstockungen	m ²	134.669	240.998	154.646	105.697	42.896	7.053
davon Fernwärme ³⁾	%	50,7	59,6	71,5	77,2	52,2	100,0
davon mit erneuerbaren Energieträgern/ Hybridsystemen ⁴⁾	%	19,5	14,6	21,1	11,9	47,8	0,0
davon fossile Energieträger ⁵⁾	%	29,8	25,7	7,4	10,8	0,0	0,0
davon Primärenergiebedarf ≤30 kWh/m ² a	%	35,9	41,8	61,4	69,2	52,2	0,0
davon Primärenergiebedarf >30 und ≤50 kWh/m ² a	%	45,5	38,6	31,4	27,0	47,8	0,0
davon Primärenergiebedarf >50 und ≤75 kWh/m ² a ⁶⁾	%	9,9	12,2	5,8	1,8	0,0	100,0
davon Primärenergiebedarf >75 kWh/m ² a	%	8,6	7,4	1,4	2,0	0,0	0,0
Durchschnittlicher Primärenergiebedarf ⁷⁾	kWh/m ² a	38,6	37,7	25,3	24,1	20,9	66,9
Anteil mit Gebäudezertifizierung ⁸⁾	%	0,0	38,3	16,0	10,3	33,2	0,0
Installierte Leistung Photovoltaik-Anlagen	kWp	255	825	361	197	113	51

Mobilität ⁹⁾							
Anteil Projekte mit E-Ladestationen ¹⁰⁾	%	29,6	38,6	30,0	10,6	100,0	100,0
Anteil Projekte mit Leerverrohrung für E-Ladestationen	%	25,9	63,6	28,3	23,4	36,4	100,0
Anzahl Fahrradabstellplätze pro Mieteinheit	Ø	1,7	2,2	1,5	1,7	1,0	1,7
Anzahl Fahrzeugstellplätze pro Mieteinheit	Ø	0,6	0,8	0,7	0,7	0,7	0,6
Gehminuten zur nächsten öffentlichen Verkehrsanbindung	Ø	3,9	4,2	3,5	3,8	3,1	2,4

1) Ab 2022 inkl. Deutsche Wohnen (exkl. Segment Pflege und SYNVIA).
 2) Kategorie umfasst Kindergärten, Schulen, Heime und vergleichbare Einrichtungen.
 3) Separate Darstellung, da in Fernwärmeversorgung sowohl erneuerbare als auch fossile Energieträger einfließen können.
 4) Mindestens anteilige Versorgung durch erneuerbare Energieträger: Biogas, Biomasse, Holzpellets und Wärmepumpe (Zusatzbedingung: Wärmepumpe muss teilweise mit EE versorgt werden (Solarthermie, Erdwärme, PV o.ä.)).
 5) Fossile Energieträger: Erdgas, Erdöl, nicht erneuerbar generierter Strom.
 6) Im Neubau in Deutschland handelt es sich ausschließlich um Projekte mit Nutzungsart Gewerbe und soziale Einrichtungen.
 7) Bezogen auf fertiggestellte Wohnfläche ohne Aufstockungen und ohne reine Gewerbegebäude (analog Sustainability-Performance-Index-Indikator).
 8) DGNB Silber bis Platin für Deutschland, ÖGNI Bronze bis Platin oder KlimaAktiv-Pakt Bronze bis Gold in Österreich.
 9) Berechnet ausschließlich auf Basis der fertiggestellten Projekte ohne Berücksichtigung von Aufstockungsprojekten.
 10) E-Ladestationen können öffentlich zugänglich oder einem privaten Stellplatz zugeordnet sein.

Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023	2023 nach Ländern		
					Deutschland	Österreich	Schweden
Sanierungen							
Modernisierte Gebäude ¹⁾	Anzahl	1.070	818	818	583	10	225 ²⁾
Modernisierte Mieteinheiten ¹⁾	Anzahl	9.398	7.088	7.759	5.674	168	1.917 ²⁾
Vermiedene Emissionen durch Modernisierung ³⁾	t CO ₂ e	8.529	6.868	4.586	4.347	89	150 ²⁾
Mietfläche modernisiert ¹⁾	Mio. m ²	0,57	0,43	0,48	0,33	0,01	0,14 ²⁾
Mieteinheiten mit Heizungs-erneuerungsprojekten ¹⁾	Anzahl	4.542	3.376	934	494	329	111 ²⁾
Vermiedene Emissionen durch Heizungserneuerung ³⁾	t CO ₂ e	2.883	1.943	697	471	207	19 ²⁾
Sanierungsquote ¹⁾	%	2,2	1,7	1,4	1,2	0,8	4,6 ²⁾
Investition in den Bestand ⁴⁾	Mio. €	1.425,0	1.693,6	1.193,3	1.011,8	54,5	126,9
Investitionsintensität Bestand	€/m ² /a	53,8	49,1	34,7	33,8	34,5	45,0
davon Aufwendungen für Instandhaltung und Substanzerhalt	Mio. €	666,4	856,2	722,5	607,4	51,7	63,4
Instandhaltungsintensität	€/m ² /a	25,2	24,8	21,0	20,3	32,8	22,4
davon Aufwendungen Modernisierung	Mio. €	758,6	837,4	470,8	404,4	2,8	63,6
Modernisierungsintensität	€/m ² /a	28,7	24,3	13,7	13,5	1,7	22,5

- 1) Ab 2023 inkl. Deutsche Wohnen (exkl. Segment Pflege und SYNVIA). Rückwirkende Umstellung der Modernisierungen in Deutschland vom Programmjahr auf das Jahr der Fertigstellung.
- 2) Berücksichtigt wurden für die Region Schweden analog zu den Vorjahren Sanierungen und Modernisierungen mit einer gesamten Investitionssumme von mehr als 500 € pro m² Mietfläche pro Wirtschaftseinheit.
- 3) 2021 und 2022 exkl. Österreich und Schweden.
- 4) Alle folgenden Investitionen und Intensitäten erst ab 2022 inkl. Deutsche Wohnen (exkl. Segment Pflege und SYNVIA).

Wasser und Abfall

Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023	2023 nach Ländern		
					Deutschland	Österreich	Schweden
Wasserverbrauch					ESRS E3-4 & GRI 303-5		
Portfolio ¹⁾							
Wasserverbrauch	Mio. m ³	33,7	42,2	44,4	36,9	2,5	5,1
Wasserintensität	m ³ /m ²	1,23	1,18	1,25	1,20	1,43	1,67
Geschäftsbetrieb ²⁾							
Wasserverbrauch ²⁾	m ³	67.407	48.071	47.963	46.796	794	372
Wasserintensität ²⁾	m ³ /m ²	0,33	0,18	0,20	0,21	0,08	0,18

1) Ab 2022 inkl. Deutsche Wohnen (exkl. Segment Pflege und SYNVIA)

2) Teilweise eingeschränkte Vergleichbarkeit aufgrund verzögerter Ist-Datenverfügbarkeit. Wasserverbrauch der Bürostandorte Österreich basierend auf Hochrechnungen aus dem Vorjahr.

Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023	2023 nach Ländern		
					Deutschland	Österreich	Schweden
Abfallaufkommen					ESRS E5-5 & GRI 306-3		
Portfolio ¹⁾							
Abfallaufkommen	t	307.010	403.096	371.485	322.987	21.782	26.716
davon Restmüll	%	37,2	37,0	40,0	37,3	36,1	75,4 ²⁾
davon Altpapier	%	14,9	14,9	14,3	14,8	15,7	7,0
davon Recycling ³⁾	%	19,9	19,0	18,3	19,0	20,2	7,7
davon Biomüll	%	27,9	29,2	27,5	28,9	28,0	9,9
Recyclingquote ⁴⁾	%	62,8	63,0	60,0	62,7	63,9	24,6
Geschäftsbetrieb ⁵⁾							
Gesamtmenge an gewerblichen Siedlungsabfällen	t	667,2	860,7	835,5	711,7	123,8	-
davon recycelte gewerbliche Siedlungsabfälle	%	35,6	35,6	40,4	43,1	25,3	-
davon Restmüll gewerbliche Siedlungsabfälle	%	64,4	64,4	59,6	56,9	74,7	-
Sonstiges Abfallaufkommen ⁶⁾	t	29,0	9,7	12,4	0,7	11,8	-

1) Ab 2022 inkl. Deutsche Wohnen (exkl. Segment Pflege und SYNVIA); Restatement für die Werte 2021 und 2022 für Deutschland aufgrund Methodenumstellung 2023: Berechnung erfolgt ab 2022 auf Basis von statistischen Angaben der Destatis.

2) Bildet Restmüllaufkommen inkl. Sperrmüll und Verbrennung zur Energiegewinnung ab.

3) Region Deutschland und Österreich: Glas, Verpackung, Metalle, Holz, Kunststoffe, Textilien. Region Schweden: Material aus Recyclingzentren und Verpackungsabfälle.

4) Berechnung Recyclingquote über Anteil am Abfallaufkommen in Tonnen. Die Recyclingquote berücksichtigt neben dem Recyclingaufkommen ebenso die Wiederverwendbarkeit von Altpapier und Biomüll.

5) Ab 2022 inkl. Deutsche Wohnen (exkl. Segment Pflege und SYNVIA). Bisher keine Erhebung für die Region Schweden.

6) Sonstiges Abfallaufkommen beinhaltet Sperrmüll, Holz, Eisen und Stahl.

Biodiversität

Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023
Grünflächenbestand (in Deutschland) ¹⁾				
Grünflächen ²⁾	m ²	18.586.918	18.392.150	24.290.305
davon Rasen	%	76,8	77,2	75,0
davon Hecken	%	1,4	1,5	1,8
davon Gehölz	%	21,7	21,3	23,2
Versiegelungsgrad der Grundstücke ³⁾	%	43,1	44,2	45,7
Bäume auf Bestandsflächen	Anzahl	214.890	211.028	263.190
durchschnittl. Kronendurchmesser	m	7	7,2	7,2
Anteil klimaresilienter Bäume ⁴⁾	%	40,2	40,9	38,5
Spielplätze	Anzahl	1.280	1.478	1.972

1) 2021 und 2022 exkl. Deutsche Wohnen, 2023 inkl. Deutsche Wohnen (exkl. Segment Pflege).

2) Ohne Dach- und Fassadenbegrünung; ohne Flächen in Mieterpflege (z. B. Mietergärten).

3) Definition Versiegelungsgrad: Bedeckung der Erdoberfläche mit undurchlässigen Materialien in Bezug auf die Fläche des Flurstücks.

4) Klimaresiliente Gehölzarten anhand Ausweisung im Produkthandbuch, z.B. Feld-Ahorn, Hainbuche oder Baum-Hasel.

Soziales

Die unter Soziales dargestellten ausgewählten Kennzahlen umfassen die Bereiche der Personalkennzahlen, der Arbeitssicherheit sowie Indikatoren für gesellschaftliche Themen. Sie finden weiterführende inhaltliche Erläuterungen hierzu in den Abschnitten [Arbeitnehmerbelange](#) und [Sozialbelange](#) in der Nichtfinanziellen Konzernerkklärung im Geschäftsbericht sowie auf unserer Webseite in den Handlungsfelderbeschreibungen zu [Unternehmenskultur und Mitarbeitende](#), [Wohnraum und Kunden](#) und [Gesellschaft und Beitrag zur Stadtentwicklung](#).

Für den Bereich der Personalkennzahlen gilt eine systembedingte Einschränkung des Konsolidierungskreises: Die 52 im Jahr 2023 zu den vier SYNVIA-Gesellschaften gehörenden Beschäftigten werden – ebenso wie die Pflegebeschäftigten – nicht von der Kennzahlendarstellung erfasst.

Personalkennzahlen

Kennzahlen	2021		2022		2023		2023 nach Ländern		
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Deutschland	Österreich	Schweden
Beschäftigte nach Arbeitsvertrag und Geschlecht							ESRS S1-6 & GRI 2-7, 2-8		
Mitarbeiter nach Köpfen ^{1) 2) 3)}	10.768		12.063		11.925		11.003	375	547
davon weiblich	2.764	25,7	3.404	28,2	3.455	29,0	3.039	248	168
Mitarbeiter nach Vollzeitäquivalenten	10.305		11.530		11.384		10.536	334	515
davon weiblich	2.492	24,2	3.088	26,8	3.137	27,6	2.765	215	157
Mitarbeiter mit befristeten Verträgen	919		883		1.233		1.133	1	99
davon weiblich	330		325		387		364	1	22
Mitarbeiter mit unbefristeten Verträgen	9.849	91,5	11.180	92,7	10.692	89,7	9.870	374	448
davon weiblich	2.434		3.079		3.068		2.675	247	146
Leiharbeiter	182	1,7	104	0,9	64	0,5	37	0	27
davon weiblich	63		55		29		20	0	9

- 1) Deutschland: Gesamtzahl der Mitarbeiter nach Köpfen, inkl. Deutsche Wohnen (exkl. Segment Pflege und SYNVIA). Das Segment Pflege umfasst weitere 3.825 Beschäftigte und 385 Auszubildende – 52 Beschäftigte entfallen auf SYNVIA.
- 2) Österreich: alle Mitarbeiter, exkl. Altersteilzeit, Karenz/Bildungskarenz, Vorstand, aber inkl. Geschäftsführung.
- 3) Schweden: alle Mitarbeiter außer Mitarbeiter in Elternzeit und Organe (CEO + CFO).

Kennzahlen	2023 nach Ländern											
	2021		2022		2023		Deutschland		Österreich		Schweden	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Gesamtzahl der festgestellten Mitarbeiter nach Beschäftigungsart und Geschlecht												
ESRS S1-6 & GRI 2-7, 2-8												
Mitarbeiter in Vollzeit ¹⁾	9.617		10.686		10.455		9.701		262		492	
davon weiblich	2.009		2.473		2.490		2.189		155		146	
Mitarbeiter in Teilzeit ^{1) 2)}	1.151		1.377		1.470		1.302		113		55	
davon weiblich	755		931		965		850		93		22	
Teilzeitquote ³⁾		9,7		11,4		12,3		11,8		30,1		10,1
davon Frauenanteil		65,5		67,6		65,6		65,3		82,3		40,0
davon Männeranteil		34,5		32,4		34,4		34,7		17,7		60,0
Geringfügig Beschäftigte ²⁾	179		184		178		173		5		0	
davon weiblich	71	36,3	60	32,6	58	32,6	55	31,8	3	60,0	0	0

- 1) Deutschland: Gesamtzahl der Mitarbeiter nach Köpfen, inkl. Deutsche Wohnen (exkl. Segment Pflege und SYNVIA). Das Segment Pflege umfasst weitere 3.825 Beschäftigte und 385 Auszubildende - 52 Beschäftigte entfallen auf SYNVIA. Österreich: alle Mitarbeiter exkl. Altersteilzeit und Karenz/Bildungskarenz, Vorstand, aber inkl. Geschäftsführung; Schweden: alle Mitarbeiter exkl. Mitarbeiter in Elternzeit und Organe (CEO + CFO).
- 2) Die geringfügig Beschäftigten sind in der Anzahl der Mitarbeiter in Teilzeit enthalten.
- 3) Anzahl Mitarbeiter in Teilzeit/Gesamtzahl Mitarbeiter.

Kennzahlen	2023 nach Ländern								
	2021		2022		2023		Deutschland	Österreich	Schweden
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personalfluktuat									
ESRS S1-6 & GRI 2-7, 401-1									
Neu eingestellte Mitarbeiter ¹⁾	1.907	17,7	2.099	17,4	1.993	16,7	1.780	48	165
davon weiblich	548	28,7	622	29,6	612	30,7	518	36	58
davon unter 30 Jahre	670	35,1	682	32,5	599	30,1	520	23	56
davon 30-50 Jahre	951	49,9	1.032	49,2	1.022	51,3	921	21	80
davon über 50 Jahre	286	15,0	385	18,3	372	18,7	339	4	29
Abgänge ^{1), 2)}	1.617	0,0	2.077	0,0	2.222		1.999	55	168
davon weiblich	360	22,3	584	28,1	612	27,5	508	38	66
davon unter 30 Jahre	459	28,4	438	21,1	518	23,3	446	30	42
davon 30-50 Jahre	799	49,4	1.139	54,8	1.156	52,0	1.045	19	92
davon über 50 Jahre	359	22,2	500	24,1	548	24,7	508	6	34
Fluktuationsquote (in %) ³⁾		15,0		17,8		19,3	18,8	15,0	30,7

- 1) Alle Eintritte/Austritte in HGB-Zählweise: Headcount exkl. Azubis, Organe, sonstige Angestellte, Externe, Aushilfen, Werkstudenten, geringfügig Beschäftigte, Praktikanten und Schüler. Deutschland: Gesamtzahl der Mitarbeiter nach Köpfen, inkl. Deutsche Wohnen (exkl. Segment Pflege und SYNVIA). Das Segment Pflege umfasst weitere 3.825 Beschäftigte und 385 Auszubildende - 52 Beschäftigte entfallen auf SYNVIA.
- 2) Austritte umfassen: freiwilliges Ausscheiden, Entlassungen, Verrentung, Tod, exkl. Ausbildungsende, exkl. integrationsbedingte Austritte.
- 3) Abgänge/Personalbestand (exkl. integrationsbedingte Austritte) zum 31.12.2023 x 100 %. Basierend auf EPRA-Definition (Austritte der Periode/HC Periodenende). Hierbei werden die HC nach HGB ebenfalls um folgende Mitarbeiterkreise gekürzt (Headcount exkl. Azubis, Organe, sonstige Angestellte, Externe, Aushilfen, Werkstudenten, geringfügig Beschäftigte, Trainees, Praktikanten und Schüler).

Kennzahlen	2023 nach Ländern								
	2021		2022		2023		Deutschland	Österreich	Schweden
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl	Anzahl

Mitarbeiter nach Kategorie, Geschlecht, Altersgruppe und Behinderung ESRS S1-9, S1-12 & GRI 405-1

Mitarbeiter nach Köpfen¹⁾	10.768		12.063		11.925		11.003	375	547
Mitarbeiter nach Köpfen kaufmännisch ²⁾	4.743	44,0	5.660	46,9	5.952	49,9	5.256	375	321
davon weiblich	2.152	45,4	2.692	47,6	2.696	45,3	2.297	248	151
davon unter 30 Jahre	674	14,2	779	13,8	780	13,1	664	41	75
davon 30-50 Jahre	2.541	53,6	3.015	53,3	2.962	49,8	2.545	233	184
davon über 50 Jahre	1.527	32,2	1.866	33,0	2.210	37,1	2.047	101	62
davon mit Behinderung ³⁾	195	4,1	174	3,1	200	3,4	196	4	0
Mitarbeiter nach Köpfen handwerklich-technisch ²⁾	6.025	56,0	6.403	53,1	5.973	50,1	5.747	0	226
davon weiblich	612	10,2	712	11,1	759	12,7	742	0	17
davon unter 30 Jahre	868	14,4	842	13,2	784	13,1	754	0	30
davon 30-50 Jahre	3.406	56,5	3.588	56,0	3.189	53,4	3.075	0	114
davon über 50 Jahre	1.751	29,1	1.973	30,8	2.000	33,5	1.918	0	82
davon mit Behinderung ³⁾	185	3,1	172	2,7	161	2,7	161	0	0
Durchschnittsalter (in Jahren) ⁴⁾	42,8		43,8	-	44,3		44,4	42,9	41,7
Mitarbeiter mit Behinderung ³⁾	380	3,5	346	2,9	361	3,0	357	4	0

- 1) Schweden: alle Mitarbeiter exkl. Mitarbeiter in Elternzeit und Organe (CEO + CFO). Deutschland: Gesamtzahl der Mitarbeiter nach Köpfen, inkl. Deutsche Wohnen (exkl. Segment Pflege und SYNVIA). Das Segment Pflege umfasst weitere 3.825 Beschäftigte und 385 Auszubildende – 52 Beschäftigte entfallen auf SYNVIA.
- 2) Die Zuordnung erfolgt in Deutschland über die Einsatzgesellschaften, in Schweden über die Position. In Österreich werden alle Mitarbeitenden dem kaufmännischen Bereich zugeordnet.
- 3) Deutschland: Nach der sozialrechtlichen Definition für Behinderung nach SGB IX § 2; Gesamtzahl und Relation nur auf Deutschland und Österreich bezogen, da rechtlich kein Ausweis zu Schweden möglich ist.
- 4) Altersdurchschnitt (in Jahren) der Gesamtbelegschaft zum Stichtag 31.12.2023. Neue Berechnungsweise ab 2022.

Kennzahlen	2021		2022		2023		2023 nach Ländern		
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Deutschland	Österreich	Schweden
							Anzahl	Anzahl	Anzahl
Mitarbeiter in Elternzeit							ESRS S1-15 & GRI 401-3		
Mitarbeiter mit Anspruch auf Elternzeit ¹⁾	100		100		100		100	100	100
Gesamtzahl Mitarbeiter in Elternzeit ²⁾	399		463		486		373	12	101
davon weiblich	176	44,1	201	43,4	255	52,5	193	12	50
davon männlich	223	55,9	262	56,6	231	47,5	180	0	51
Mitarbeiter, die innerhalb des Berichtszeitraums nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückkehrten ³⁾	404		424		425		317	7	101
davon weiblich	155	38,4	168	39,6	188	44,2	136	3	49
davon männlich	249	61,6	256	60,4	237	55,8	181	4	52
Mitarbeiter, die nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückkehrten und zwölf Monate nach ihrer Rückkehr noch beschäftigt waren ⁴⁾	299		327		306		240	12	54
davon weiblich	100	33,4	134	41,0	120	39,2	84	8	28
davon männlich	199	66,6	193	59,0	186	60,8	156	4	26

- 1) Rechtlicher Anspruch besteht in Deutschland, Österreich und Schweden für alle Mitarbeiter (exkl. Praktikanten).
- 2) Alle Mitarbeiter, die 2023 in Elternzeit gegangen sind (AT: exkl. Bildungskarenz und Familienhospiz). Deutschland: inkl. Deutsche Wohnen (exkl. Segment Pflege und SYNVIA).
- 3) Alle Mitarbeiter, die 2023 aus der Elternzeit zurückkehrten.
- 4) Alle Mitarbeiter, die 2022 aus der Elternzeit zurückkehrten und zum Stichtag 31.12.2023 noch aktiv waren.

Kennzahlen	2023 nach Ländern								
	2021		2022		2023		Deutschland	Österreich	Schweden
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Leistungsbeurteilung ¹⁾							ESRS S1-13 & GRI 404-3		
Mitarbeiter, die ein Mitarbeitergespräch/eine Leistungsbeurteilung erhalten haben ²⁾	3.970	38,6	3.999	38,3	5.318	45,4	4.661	311	346
davon weiblich		45,4		43,9		42,9	1.970	195	117
davon männlich		54,6		56,1		57,1	2.691	116	229
Anteil an Sollüberprüfungen ³⁾		-		-		83,9	5.584	333	419
Mitarbeiter, die ein Mitarbeitergespräch/eine Leistungsbeurteilung erhalten, nach Mitarbeiterkategorie ²⁾									
Managementebene ⁴⁾		91,9		83,6		79,4	153	18	5
weitere Mitarbeiter ⁵⁾		37,0		37,4		43,1	4.508	293	341
Auszubildende		100,0		100,0		100,0	630	2	-

¹⁾ Für Schweden erstmalig für 2023 erhoben.

²⁾ Die Kennzahl Mitarbeiter, die ein Mitarbeitergespräch/eine Leistungsbeurteilung erhalten haben, beinhaltet alle im System erfassten Gespräche zwischen Mitarbeiter und Führungskraft. Ab 2023 sind hier auch Leistungs- und Potenzialeinschätzungen enthalten.

³⁾ Anteil der durchgeführten Leistungsbeurteilungen an den geplanten Sollüberprüfungen. Für 2023 waren 6.336 Leistungsbeurteilungen geplant. Kennzahl 2023 neu eingeführt.

⁴⁾ Deutschland: erste bis zweite Ebene unterhalb des Vorstands.

⁵⁾ Alle Mitarbeiter ausgenommen Managementebene, geringfügig Beschäftigte, Auszubildende, Praktikanten, Betriebsräte.

Kennzahlen	2021		2022		2023		2023 nach Ländern		
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Deutschland	Österreich	Schweden ³⁾
Aus- und Weiterbildung									
ESRS S1-13 & GRI 404-1									
Ausbildung									
Gesamtzahl Auszubildende ¹⁾	530		617		632		630	2	-
davon weiblich	116	21,9	148	24,0	132	20,9	132	0	-
Kaufmännische Auszubildende	154	29,1	215	34,8	190	30,1	188	2	-
davon weiblich	92	59,7	120	55,8	107	16,9	107	0	-
Handwerklich-technisch Auszubildende	376	70,9	402	65,2	442	69,9	442	0	-
davon weiblich	24	6,4	28	7,0	25	4,0	25	0	-
Auszubildende in Teilzeitausbildung	3	0,6	3	0,5	4	0,6	4	0	-
Anteil an der Gesamtbelegschaft (in %)		4,9		5,1		5,0	5,4	0,0	-
Übernahmequote (in %) ²⁾		68,5		71,6		69,2	68,2	100,0	-
Weiterbildung ⁴⁾									
Gesamtzahl Teilnehmer an Weiterbildungen ⁵⁾	6.089		6.027		6.941		6.294	330	317
davon weiblich	2.639	43,3	2.386	39,6	2.828	40,7	2.489	222	117
Weiterbildungsquote (in %) ⁶⁾		56,3		54,7		58,2	57,2	88,0	58,0
Weiterbildungsintensität ⁷⁾	5,2		6,0		6,1		6,3	8,4	2,0
Aus- und Weiterbildung									
Aus- und Weiterbildungstage gesamt	54.348		62.881		69.964		65.993	2.933	1.038
Durchschnittliche Aus-/Weiterbildungstage pro Mitarbeiter ⁸⁾	5,0		5,7		5,9		6,0	7,8	1,9
Aus- und Weiterbildungsstunden gesamt ⁹⁾	434.787		503.047		559.710		527.941	23.465	8.303
Durchschnittliche Aus-/Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter ¹⁰⁾	40,2		45,7		46,9		48,0	62,6	15,2
davon pro weiblichem Mitarbeiter	10,2		13,9		31,8		30,3	58,3	19,5
davon pro männlichem Mitarbeiter	30,0		31,8		49,5		51,0	62,9	13,3
davon pro Mitarbeiter im kaufmännischen Bereich	17,2		19,8		34,1		32,7	62,6	24,8
davon pro Mitarbeiter im handwerklich-technischen Bereich	23,0		25,9		54,5		56,6	0,0	1,5
Aus- und Weiterbildungskosten (in Mio. €)	1,8		3,3		3,2		2,8	0,2	0,2
Durchschnittliche Aus-/Weiterbildungskosten pro Mitarbeiter ¹¹⁾	142,5		553,4		419,8		406,9	502,4	616,2

1) Gesamtzahl Auszubildende nach Köpfen. Für Deutschland inkl. Deutsche Wohnen (exkl. Segment Pflege und SYNIVA, das Segment Pflege umfasst weitere 385 Auszubildende).

2) Anzahl übernommene Auszubildende/alle Auszubildende, die zum 31.12.2023 ihre Ausbildung abgeschlossen haben x 100 %.

3) Ausweitung auf Schweden 2023 neu eingeführt. In Schweden gibt es aktuell kein Azubi-/Lehrlingsprogramm.

4) Bei mehrmaliger Teilnahme an unterschiedlichen Kursen, Mitarbeitende nur einmal gezählt.

5) Inkl. Betriebsrat.

6) Anzahl der Teilnehmer an Weiterbildungen/Gesamtzahl der Mitarbeitenden (Köpfe)

7) Summe der von allen Mitarbeitenden innerhalb der Berichtsperiode für Vorgänge der betrieblichen Weiterbildung aufgewendeten Arbeitstage/Gesamtzahl der Mitarbeitenden (VZÄ).

8) Aus- und Weiterbildungstage gesamt/Anzahl Mitarbeitenden (nach Köpfen).

9) Annahme: 8 Stunden pro Schulungstage, Aus- und Weiterbildungstage gesamt * 8 Stunden

10) Weiterbildungsstunden gesamt/Gesamtzahl der Mitarbeitenden (Köpfe). Neue Berechnungsweise ab 2023, kein Restatement für Vorjahre.

11) Gesamtkosten für Aus- und Weiterbildung/Gesamtzahl Auszubildende + Gesamtzahl Teilnehmende an Weiterbildungen.

Kennzahlen	2021		2022		2023		2023 nach Ländern		
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Deutschland	Österreich	Schweden
							in %	in %	in %

Weibliche Führungskräfte ESRS S1-9 & GRI 405-1

Anteil Frauen an der Gesamtbelegschaft ^{1) 2) 3) 4)}	2.764	25,7	3.404	28,2	3.455	29,0	27,6	66,1	30,7
Anteil Frauen in den ersten beiden Ebenen unterhalb des Vorstands ⁵⁾		28,0		25,1		24,2	23,7	33,3	12,5

- 1) 2021 exkl. Deutsche Wohnen, ab 2022 inkl. Deutsche Wohnen (exkl. Segment Pflege und SYNVIA).
- 2) Gesamtzahl der Mitarbeiter nach HGB.
- 3) Österreich: alle Mitarbeiter, exkl. Altersteilzeit, Karenz/Bildungskarenz, Vorstand, aber inkl. Geschäftsführung.
- 4) Schweden: alle Mitarbeiter außer Mitarbeiter in Elternzeit und Organe (CEO + CFO).
- 5) Kumulation der ersten zwei Führungsebenen unterhalb des Vorstands als Gesamtwert für den Konzern.

Kennzahlen	Einheiten	2021	2022	2023	2023 nach Ländern		
					Deutschland ²⁾	Österreich	Schweden ³⁾

Verdienstunterschiede Männer/Frauen ¹⁾ ESRS S1-16 & GRI 405-2

Verdienstunterschied Männer/Frauen gesamt ⁴⁾	%	-6,4	-4,8	-7,2	-8,9	30,5	2,3
Verdienstunterschied Männer/Frauen Managementlevel ⁵⁾	%	-	-	21,0	21,7	21,7	-3,6
Verdienstunterschied Männer/Frauen Non-Managementlevel ⁶⁾	%	-	-	-10,6	-12,2	23,9	0,1

- 1) Umstellung der Berechnungsgrundlage auf ESRS S1-16 im Jahr 2023. Kein Restatement für die Jahre 2021 und 2022, somit nur eingeschränkte Vergleichbarkeit. Zur Vorjahresberechnung siehe: <https://report.vonovia.com/2022/nachhaltigkeitsbericht/de/mitarbeitendenkennzahlen/>
- 2) Kennzahlen für Deutschland 2021 exkl. Deutsche Wohnen, ab 2022 inkl. Deutsche Wohnen (exkl. Segment Pflege und SYNVIA).
- 3) Alle Mitarbeiter exkl. Mitarbeiter in Elternzeit sowie CEO + CFO. Umrechnung der schwedischen Gehälter nach Wechselkurs zum Stichtag 30.12.2023 (1 EUR= 11,18 SEK).
- 4) Der geschlechtsspezifische Verdienstunterschied wird angegeben als Prozentsatz des durchschnittlichen Bruttostundenverdiensts von männlichen Beschäftigten zu dem von weiblichen Beschäftigten. Der durchschnittliche Bruttostundenverdienst umfasst das vertraglich vereinbarte Gehalt zum 31.12.2023 (Grundgehalt inkl. Zulagen)/Sollstunden zum 31.12.2023.
- 5) Erste und zweite Ebene unterhalb des Vorstands.
- 6) Alle Ebenen ab der dritten Ebene unterhalb des Vorstands.

Arbeitsicherheit

Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023	2023 nach Ländern		
					Deutschland	Österreich	Schweden
Arbeitsicherheit¹⁾					ESRS S1-14 & GRI 403-9, 403-10		
Abdeckungsgrad Beschäftigte durch OH&S ²⁾	in %	100	100	100	100	100	100
Arbeitsbedingte Todesfälle ³⁾	Anzahl	1	0	0	0	0	0
Arbeitsbedingte Todesfallrate (ODR) ⁴⁾	in %	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Meldepflichtige Arbeitsunfälle gesamt⁵⁾	Anzahl	267	279	354	339	1	14
davon Arbeitsunfälle kaufmännischer Bereich	Anzahl	28	102	141	126	1	14
davon Arbeitsunfälle handwerklich-technischer Bereich	Anzahl	240	177	213	213	0	0
Unfallrate (meldepflichtige Arbeitsunfälle) ⁶⁾	Anzahl	14,0	14,0	16,9	17,6	1,5	14,4
Unfallrate⁷⁾	LTIFR	21,0	21,7	24,8	24,2	6,0	50,3
Ausfallzeiten ⁸⁾	in Tagen	4.274	4.921	4.649	4.612	10	27
Ausfallzeiten ⁹⁾	in %	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0	0,0
Abwesenheit ¹⁰⁾	in Tagen	138.068	144.528	171.617	163.043	3.700	4.874
Abwesenheit¹¹⁾	in %	5,6	5,8	6,3	6,5	4,4	4,0

- 1) Werte für Deutschland 2021 und 2022 exkl. Deutsche Wohnen, 2023 inkl. Deutsche Wohnen (exkl. Segment Pflege und SYNVIA). Schweden erstmalig 2023 integriert.
- 2) Eigene Beschäftigte (nach Köpfen), die von den Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen des Unternehmens erfasst werden. Bei Vonovia werden die Unfallzahlen der engagierten Subunternehmer aktuell noch nicht erfasst.
- 3) Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen/Erkrankungen der eigenen Beschäftigten (nach Köpfen). Werte für die Beschäftigten der Wertschöpfungskette erhebt Vonovia derzeit noch nicht.
- 4) Todesfälle/Anzahl der Arbeitsstunden aller Mitarbeiter (ODR).
- 5) Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle: in Deutschland ab vier Arbeitstagen Ausfallzeit, in Österreich ab mehr als drei Tage ganz oder teilweiser Arbeitsunfähigkeit, in Schweden ab meldepflichtigem Schweregrad der Verletzung.
- 6) Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle pro 1 Mio. Arbeitsstunden. Nur Fehlzeiten durch Arbeitsunfälle. Berufskrankheiten können nicht ausgewertet werden, da der Grund für eine Krankheit in Deutschland, Österreich und Schweden nicht angegeben wird.
- 7) Anzahl der Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag pro 1 Mio. Arbeitsstunden (= LTIFR).
- 8) Nur Fehlzeiten durch Arbeitsunfälle. Berufskrankheiten können nicht ausgewertet werden, da der Grund für eine Krankheit in Deutschland, Österreich und Schweden nicht angegeben wird.
- 9) Summe der arbeitsunfallbedingten Abwesenheitstage aller Mitarbeiter/Summe der Sollarbeitstage aller Mitarbeiter (VZÄ). Die Sollarbeitstage wurden hochgerechnet.
- 10) Abwesenheit aufgrund von Arbeitsunfähigkeit jeglicher Art (nicht beschränkt auf Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten). Ohne genehmigte Abwesenheiten wie Urlaube, Elternzeit, ohne Dauerkranken.
- 11) Summe der erkrankungsbedingten Abwesenheitstage aller Mitarbeiter/Summe der Sollarbeitstage aller Mitarbeiter (VZÄ) (=Absentee Rate) Die Sollarbeitstage wurden hochgerechnet.

Gesellschaftliche Kennzahlen

	2021	2022	2023
Sozialkennzahlen (in Deutschland)			GRI 203-1, 203-2, 413-1
Selbstverpflichtungen ¹⁾			
Durchschnittliche Modernisierungsumlage ²⁾	1,24 €/m ²	1,20 €/m ²	1,32 €/m ²
Kundenbetreuung bei Modernisierungen (Härtefallmanagement) ³⁾	662 positive Entscheidungen ⁴⁾ bei 874 Härtefalleinwänden	400 ⁵⁾ positive Entscheidungen ⁴⁾ bei 546 Härtefalleinwänden	271 positive Entscheidungen ⁴⁾ bei 460 Härtefalleinwänden
Schutz älterer Mieter ⁶⁾	163 positive Entscheidungen ⁴⁾ bei 316 Anfragen	198 ⁵⁾ positive Entscheidungen ⁴⁾ bei 334 Anfragen	300 positive Entscheidungen ⁴⁾ bei 635 Anfragen

1) 2021 und 2022 exkl. Deutsche Wohnen, ab 2023 inkl. Deutsche Wohnen (exkl. Segment Pflege).
 2) Bezogen auf das Modernisierungs-Programm und Modernisierungen im Rahmen von Quartiersentwicklungen; ohne Heizungssanierungen.
 3) Individuelle Unterstützung von Kunden bei Mieterhöhungen im Rahmen von Modernisierungsvorhaben.
 4) Mieterhöhungen nicht bzw. nicht in geplanter Höhe umgesetzt oder sonstige Unterstützung (z.B. Hilfe bei Umzügen, Möbelrücken oder einer Alternativwohnung).
 5) Korrektur aufgrund von Fällen, die bis 31.12.2021 eingegangen sind, aber erst 2022 positiv entschieden wurden.
 6) Zusicherung der Bezahlbarkeit der Wohnung auch bei Veränderung der ortsüblichen Vergleichsmiete für Menschen über 70 Jahre.

	2021	2022	2023
Mieterbeteiligung			
Mietersammlungen und Beteiligungsverfahren ¹⁾	79 ²⁾	114	58
Anteil der beteiligten Mieter (Wohneinheiten) bei Modernisierungen/ Baumaßnahmen	3.631 Mieter bei 8.230 modernisierten Wohneinheiten erreicht ^{2) 3)} 44,1 %	2.089 Mieter bei 6.821 modernisierten Wohneinheiten erreicht ^{2) 3)} 30,6 %	5.058 Mieter bei 5.674 modernisierten Wohneinheiten erreicht ⁴⁾ 89,1 %

1) Umfasst u. a. Mietersammlungen, -workshops, -beiräte, -sprechstunden, Kiezspaziergänge, etc.
 2) Rückgang vor allem aufgrund eingeschränkter Möglichkeiten während Corona-Pandemie.
 3) Exkl. Deutsche Wohnen, Österreich und Schweden.
 4) Ab 2023 inkl. Deutsche Wohnen, exkl. Österreich und Schweden. In 2023 Umstellung der Berechnung "modernisierte Wohneinheiten" von Programmjahr auf das Jahr der Fertigstellung (siehe Tabelle "Sanierungen").

	2021		2022		2023	
	Anzahl	Summe/ Anzahl	Anzahl	Summe/ Anzahl	Anzahl	Summe/ Anzahl
Zuwendungen und soziale Förderung ¹⁾						
Zuwendungen für soziale/kulturelle Projekte und Einrichtungen ²⁾		1.464.060 €		1.156.765 €		1.346.708 €
davon lokal durch die Regionen	176 Projekte	575.072 €	162 Projekte	258.803 €	162 Projekte	243.578 €
davon zentral über ein Förderprogramm Soziale Projekte	146 Projekte	373.993 €	167 Projekte	354.225 €	215 Projekte	445.238 €
davon über Stiftungen	Förderzuwendungen der Stiftungen „Vonovia Sozialstiftung“, „Vonovia Mieterstiftung e. V.“ und „Stiftung Mensch und Wohnen“	208.810 €	Förderzuwendungen der Stiftungen „Vonovia Sozialstiftung“, „Vonovia Mieterstiftung e. V.“ und „Stiftung Mensch und Wohnen“	196.143 €	Förderzuwendungen der Stiftungen „Vonovia Sozialstiftung“, „Vonovia Mieterstiftung e. V.“ und „Stiftung Mensch und Wohnen“	210.490 €
davon als zentrale Kooperationen	Stifterverband, Jüdisches Museum Frankfurt, Acker e.V., Dialog mit der Jugend, Freundeskreis Schauspielhaus Bochum, Freunde & Förderer Zollverein Essen	306.185 €	Stifterverband, Jüdisches Museum Frankfurt, Acker e.V., Dialog mit der Jugend, Josef Albers Museum, Freundeskreis Schauspielhaus Bochum, Freunde & Förderer Zollverein Essen	347.594 €	div. Förderprojekte, u.a. Vonovia-FotoAward, Stifterverband, Jüdisches Museum Frankfurt, Josef Albers Museum, Acker e.V., Silbernetz e.V., Lichtblicke	447.402 €
Wohneinheiten, die über das zentrale Förderprogramm Soziale Projekte erreicht wurden	146 Projekte	181.600 Wohneinheiten ³⁾	167 Projekte	296.921 Wohneinheiten ⁴⁾	215 Projekte	456.078 Wohneinheiten ⁵⁾
Gewerbefläche, die mietzinsfrei oder vergünstigt an soziale/ gemeinnützige Träger vergeben wurde	89 Gewerbeeinheiten	8.782 m²	80 Gewerbeeinheiten ⁶⁾	9.869 m² ⁶⁾	108 Gewerbeeinheiten	13.373 m²

1) 2021 und 2022 exkl. Deutsche Wohnen, 2023 inkl. Deutsche Wohnen (exkl. Segment Pflege).

2) Umfasst Geld- sowie Sachzuwendungen.

3) 51% der 353.963 Wohneinheiten in Deutschland.

4) 85% der 347.373 Wohneinheiten in Deutschland.

5) 94% der 485.074 Wohneinheiten in Deutschland.

6) 2022 inkl. Deutsche Wohnen (exkl. Segment Pflege).

Governance

Governance

Zu den hier im Bereich Governance dargestellten ausgewählten Kennzahlen finden Sie vertiefende inhaltliche Erläuterungen u. a. im aktuellen Geschäftsbericht in den Kapiteln [Corporate Governance](#), [Bekämpfung von Korruption und Bestechung](#) und [Achtung der Menschenrechte](#).

Eine Übersicht über relevante Commitments und Policies zu unserer Corporate Governance finden Sie im [Investoren-Bereich unserer Webseite](#) sowie im Handlungsfeld [Nachhaltige Unternehmensführung](#).

Dort widmen wir uns auch weiterführenden Informationen zu Sicherheits- und Gesundheitsbelangen unserer Mieter im Handlungsfeld [Wohnraum und Kunden](#).

Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023
Diversität in Kontrollorganen¹⁾		ESRS 2 Gov-1 & GRI 2-9, 405-1		
Aufsichtsratsmitglieder	Anzahl	12	12	10
	Anzahl	4	4	5
davon weiblich	%	33,3	33,3	50
davon unter 30 Jahre	%	0	0	0
davon 30–50 Jahre	%	0	0	10
davon über 50 Jahre	%	100	100	90
davon unabhängige Aufsichtsratsmitglieder	Anzahl	12	12	10
Durchschnittliche Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder	Anzahl	7	6	7
Aufsichtsratsmitglieder mit nachhaltigkeitsbezogenen Kompetenzen	Anzahl	5	6	6

1) Zum Stichtag 31.12.2023. Weitere Informationen zur Zusammensetzung der Kontrollorgane unter: <https://report.vonovia.com/2023/q4/de/besetzung-der-fuehrungsorgane/>

Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023	2023 nach Ländern		
					Deutschland	Österreich	Schweden

Vorfälle in Bezug auf Korruption oder Bestechung ¹⁾ ESRS G1-4 & GRI 205-3, 206-1

Bestätigte Korruptions- oder Bestechungsfälle ²⁾	Anzahl	0	0	0	0	0	0
Bestätigte Fälle, in denen eigene Arbeitskräfte wegen Korruption oder Bestechung entlassen oder diszipliniert wurden	Anzahl	0	0	0	0	0	0
Bestätigte Fälle in Bezug auf Verträge mit Geschäftspartnern, die aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption oder Bestechung beendet oder nicht verlängert wurden	Anzahl	0	0	0	0	0	0

- 1) 2021 exkl. Deutsche Wohnen, ab 2022 inkl. Deutsche Wohnen. Ausweis bezogen auf gerichtlich bestätigte Vorfälle.
- 2) Im Berichtsjahr fanden keine Verurteilungen statt, entsprechend fielen auch keine Geldstrafen für Verstöße gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften an. Informationen zum laufenden Ermittlungsverfahren gegen ehemalige und aktuelle Vonovia Mitarbeitende finden sich auf unserer [Webseite](#) sowie im [Geschäftsbericht](#).

Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023
------------	---------	------	------	------

Diskriminierung ¹⁾

Diskriminierungsvorfälle ²⁾	Anzahl	0	0	0
---	--------	---	---	---

- 1) 2021 exkl. Deutsche Wohnen, ab 2022 inkl. Deutsche Wohnen.
- 2) Diese Kennzahl bezieht sich auf meldepflichtige Vorfälle, die über das AGG-Postfach (eingeführt 2022) oder andere Hinweisgeberkanäle eingegangen sind.

Thematischer Fokus der Schulung	Zielgruppe	Format und Umfang	Turnus	Teilnehmerquote ¹⁾
---------------------------------	------------	-------------------	--------	-------------------------------

Compliance-Schulungen ESRS G1-3

Schulung zum Vonovia Code of Conduct	alle Mitarbeitenden ²⁾	virtuell, 60 Minuten	jährlich	90,6 %
Schulung zum Datenschutz	alle Mitarbeitenden	virtuell, 60 Minuten	jährlich	76,6 %
Schulung zum Umgang mit Interessenskonflikten	alle Mitarbeitenden	virtuell, 60 Minuten	jährlich	72,0 %
Schulung zur Erkennung und Vermeidung von Korruption und Betrugsfällen	alle Mitarbeitenden	virtuell, 60 Minuten	jährlich	74,6 %
Schulung zur Geldwäscheprävention	risikobehaftete Funktionen ³⁾	virtuell, 60 Minuten	jährlich	86,4 %
Schulung zu den Inhalten des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes	risikobehaftete Funktionen ³⁾	virtuell, 60 Minuten	jährlich	/ ⁴⁾

- 1) Teilnehmerquote in Bezug auf die jeweilige Zielgruppe der Schulung im Berichtsjahr zum Stichtag 31.12.2023.
- 2) Ausgenommen sind Mitarbeitende in Elternzeit und in Langzeiterkrankung sowie Mitarbeitende ohne IT-Endgeräte. Einbezogen sind auch Führungskräfte und Organe.
- 3) Risikobehaftete Funktionen sind diejenigen, die aufgrund ihres Tätigkeitsumfelds spezifischen Risiken ausgesetzt sind, die durch die Zuweisung der relevanten Schulungen reduziert werden sollen.
- 4) Diese Schulung wurde im Oktober 2023 implementiert.

Bestandssicherheit

Kennzahlen	Begehungsturnus	Einheit	2021		2022		2023			
			Durchgeführte Prüfungen ²⁾		Durchgeführte Prüfungen ²⁾		Gesamtsumme Prüfungsgegenstände	Soll-Prüfungen ³⁾	Durchgeführte Prüfungen ²⁾	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %			Anzahl	in %
Sicherheitsbegehungen (in Deutschland)¹⁾										
Gebäude	alle 2 Jahre	Anzahl	28.739	91,4	17.071	65,3	67.650	33.825	41.063	121,4
Freiflächen ⁴⁾	alle 2 Jahre	m ²	19.669.398	100,0	19.504.055	97,5	51.978.311	25.623.801	25.611.803	100,0

Im Berichtszeitraum sind bei den Begehungen keine Verstöße gegen Vorschriften und/oder freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Gesundheits- und Sicherheitsaspekte entdeckt worden, die nicht unverzüglich beseitigt werden konnten. Für die Bearbeitung von Mängeln, die infolge von Begehungen entdeckt werden, gibt es bei Vonovia etablierte Regelprozesse, die eine zeitnahe Bearbeitung vorsehen. Auch im Berichtszeitraum haben diese Prozesse einwandfrei funktioniert.

- 1) 2021 und 2022 exkl. Deutsche Wohnen, 2023 inkl. Deutsche Wohnen (exkl. Segment Pflege).
- 2) Bis zum 31.12. durchgeführte Prüfungen; Abweichungen zum Soll resultieren aus unterjährigen Zu- und Abgängen, Neuaufnahmen sowie aus Überhängen aus dem Vorjahr.
- 3) Die Kontrollen erfolgen in einem regelmäßigen Rhythmus in Abhängigkeit von dem Datum der Erstbegehung; die Jahresscheiben sind daher nicht genau gleich verteilt (50%-50%).
Zu Jahresbeginn prognostizierter Prüfumfang.
- 4) Umfassen sowohl die bebauten als auch die unbebauten Freiflächen.

Beschaffung

Kennzahlen	Einheit	2021 ⁴⁾	2022	2023	2023 nach Ländern		
					Deutschland	Österreich	Schweden ⁵⁾
Lieferantenmanagement¹⁾					ESRS G1-2 & GRI 204-1, 308-1, 308-2, 414-1, 414-2		
Anzahl der Lieferanten²⁾	Anzahl	9.243	8.992	9.434	6.318	1.192	1.924
davon aus Heimatland	Anzahl	9.172	8.923	9.361	6.280	1.160	1.921
davon aus Europa (exkl. Heimatland)	Anzahl	71	62	67	34	30	3
Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten³⁾	in %	99,2	99,2	99,2	99,4	97,3	99,8
Anzahl neuer Lieferanten	Anzahl	1.442	1.166	1.223	429	361	433
Anzahl neuer Lieferanten , die nach Umwelt- und sozialen Kriterien befragt wurden	Anzahl	181	179	729	206	90	433
nach Umweltkriterien	in %	21,4	31,0	59,6	48,0	24,9	100
nach sozialen Kriterien (Menschenrechte, Arbeitsstandards, Korruption)	in %	21,4	31,0	59,6	48,0	24,9	100
Anzahl der Bestandslieferanten , die nach Umwelt- und sozialen Kriterien befragt wurden	Anzahl	2.270	2.847	1.808	927	861	20
nach Umweltkriterien	Anzahl	1.171	2.847	1.788	927	861	0
nach sozialen Kriterien (Menschenrechte, Arbeitsstandards, Korruption)	Anzahl	1.171	2.847	1.808	927	861	20
Anzahl der Lieferanten, bei denen Nichteinhaltung der folgenden Kriterien festgestellt wurde	Anzahl	8	2	49	39	0	10
Umweltkriterien	Anzahl	0	0	0	0	0	0
Soziale Kriterien (Menschenrechte, Arbeitsstandards, Korruption)	Anzahl	5	0	0	0	0	0
Sonstige	Anzahl	3	2	49	39	0	10
Anzahl der Lieferanten, bei denen Nichteinhaltung der folgenden Kriterien festgestellt wurde und daraufhin Verbesserungen vereinbart oder die Geschäftsbeziehung beendet wurde	Anzahl	8	2	36	26	0	10
Umweltkriterien	Anzahl	0	0	0	0	0	0
Soziale Kriterien (Menschenrechte, Arbeitsstandards, Korruption)	Anzahl	5	0	0	0	0	0
Sonstige	Anzahl	3	2	36	26	0	10

- Ein Audit bzw. eine Überprüfung der Lieferanten findet nicht systematisch statt; vor der Anbindung werden alle Lieferanten mit wenigen Ausnahmen auf Standards durch den Geschäftspartnerkodex verpflichtet. Daten für Deutschland ab Berichtsjahr 2023 inkl. Deutsche Wohnen.
- Die Zahlen umfassen alle Lieferanten, die aktiv von den Einkaufsabteilungen im zentralen Beschaffungsprozess gemanagt werden. Lieferanten mit Kleinstumsätzen wurden bereinigt.
- Definition „lokal“: Heimatland, also Deutschland, Österreich und Schweden.
- Aufgrund des Zusammenschlusses von Victoria Park und Hembra zu Victoriahem sowie weiterer Umstrukturierungen wurde das Lieferantenmanagement in Schweden neu aufgesetzt. Eine Bewertung der neuen Lieferanten ist im Berichtsjahr 2021 nicht erfolgt, daher fließen die schwedischen Kontraktpartner nicht in die Bewertung der neuen Lieferanten für Berichtsjahr 2021 ein.
- Umstellung der Methode zur Datenerhebung in Schweden.

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung einer gewissen Sicherheit über Nachhaltigkeitsinformationen

An die VONOVIA SE, Bochum

Wir haben auftragsgemäß eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung einer gewissen Sicherheit hinsichtlich der Angaben im beigefügten ESG-Factbook der VONOVIA SE, Bochum (im Folgenden die „Gesellschaft“), für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 (im Folgenden der „Bericht“) durchgeführt.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Bericht

Die Erstellung und Darstellung des Berichts in Übereinstimmung mit den im Bericht dargestellten Kriterien (im Folgenden die „Kriterien“) liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Zudem sind die gesetzlichen Vertreter für die Auswahl und Vertretbarkeit der Kriterien verantwortlich. Die Verantwortung umfasst auch die Konzeption, Implementierung und Aufrechterhaltung der für die ordnungsgemäße Erstellung und Darstellung des Berichts relevanten Kontrollen, und die Verwendung einer angemessenen Grundlage für die Erstellung sowie die Vornahme von Schätzungen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind.

Unabhängigkeit und Qualitätsmanagement der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen – insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätsmanagementstandards 1 „Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis“ (IDW QMS 1 (09.2022)) an, welcher von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft verlangt, ein Qualitätssystem, das den gesetzlichen und satzungsmäßigen Anforderungen entspricht, auszugestalten, einzurichten und durchzusetzen.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Tätigkeit eine Beurteilung mit gewisser Sicherheit über die Angaben im Bericht abzugeben.

Nicht Gegenstand unseres Auftrages ist die Beurteilung von externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen, auf die im Bericht verwiesen wird.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) vorgenommen. Danach haben wir den Auftrag so zu planen und durchzuführen, dass wir mit gewisser Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die Angaben im Bericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den Kriterien aufgestellt worden sind.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer gewissen Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, so dass dementsprechend eine geringere Sicherheit gewonnen wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers. Dies beinhaltet die Beurteilung von Risiken wesentlicher falscher Angaben im Bericht unter Einbezug der Kriterien.

Im Rahmen unseres Auftrags haben wir unter anderem die folgenden Prüfungshandlungen überwiegend auf der Basis von Stichproben durchgeführt:

- > Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation und über die Einbindung von Stakeholdern
- > Befragung von Mitarbeitern, die in die Aufstellung des Berichts einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über ausgewählte Angaben im Bericht
- > Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben im Bericht unter Zugrundelegung der Kriterien
- > Analytische Beurteilung ausgewählter Angaben im Bericht
- > Beurteilung der Darstellung der ausgewählten Angaben zur Nachhaltigkeitsleistung

Urteil

Auf der Grundlage unserer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer gewissen Sicherheit sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die Angaben im Bericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den Kriterien aufgestellt worden sind.

Verwendungsbeschränkung

Unser Vermerk ist an die Gesellschaft gerichtet. Der beigefügte Bericht wurde für spezielle Zwecke der Gesellschaft erstellt und ist möglicherweise für andere Zwecke nicht geeignet.

Köln, den 24. April 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Theres Schäfer
Wirtschaftsprüferin

ppa. Thomas Groth

Kontakt

Vonovia SE

Universitätsstraße 133
44803 Bochum
Tel. +49 234 314-0
Fax +49 234 314-1314
info@vonovia.de
www.vonovia.com

Ihre Ansprechpartner

Nachhaltigkeit/Strategie

Catrin Coners
Bereichsleitung Nachhaltigkeit/Strategie
Tel. +49 234 314-1642
Fax +49 234 314-1309
E-Mail: nachhaltigkeit@vonovia.de

Jonathan Przybylski
Senior Referent Nachhaltigkeit
Tel. +49 234 314-1912
Fax +49 234 314-1309
E-Mail: nachhaltigkeit@vonovia.de

Investor Relations

Rene Hoffmann
Leiter Investor Relations
Tel. +49 234 314-1629
Fax +49 234 314-2995
E-Mail: rene.hoffmann@vonovia.de

Hinweis

Das ESG-Factbook erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Maßgeblich ist stets die deutsche Fassung.
Das ESG-Factbook finden Sie auch auf der Internetseite unter www.vonovia.com

Impressum

Herausgeber:
Der Vorstand der Vonovia SE

Konzept und Realisierung:
Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

Übersetzung:
EnglishBusiness GmbH

Stand: April 2024
© Vonovia SE, Bochum